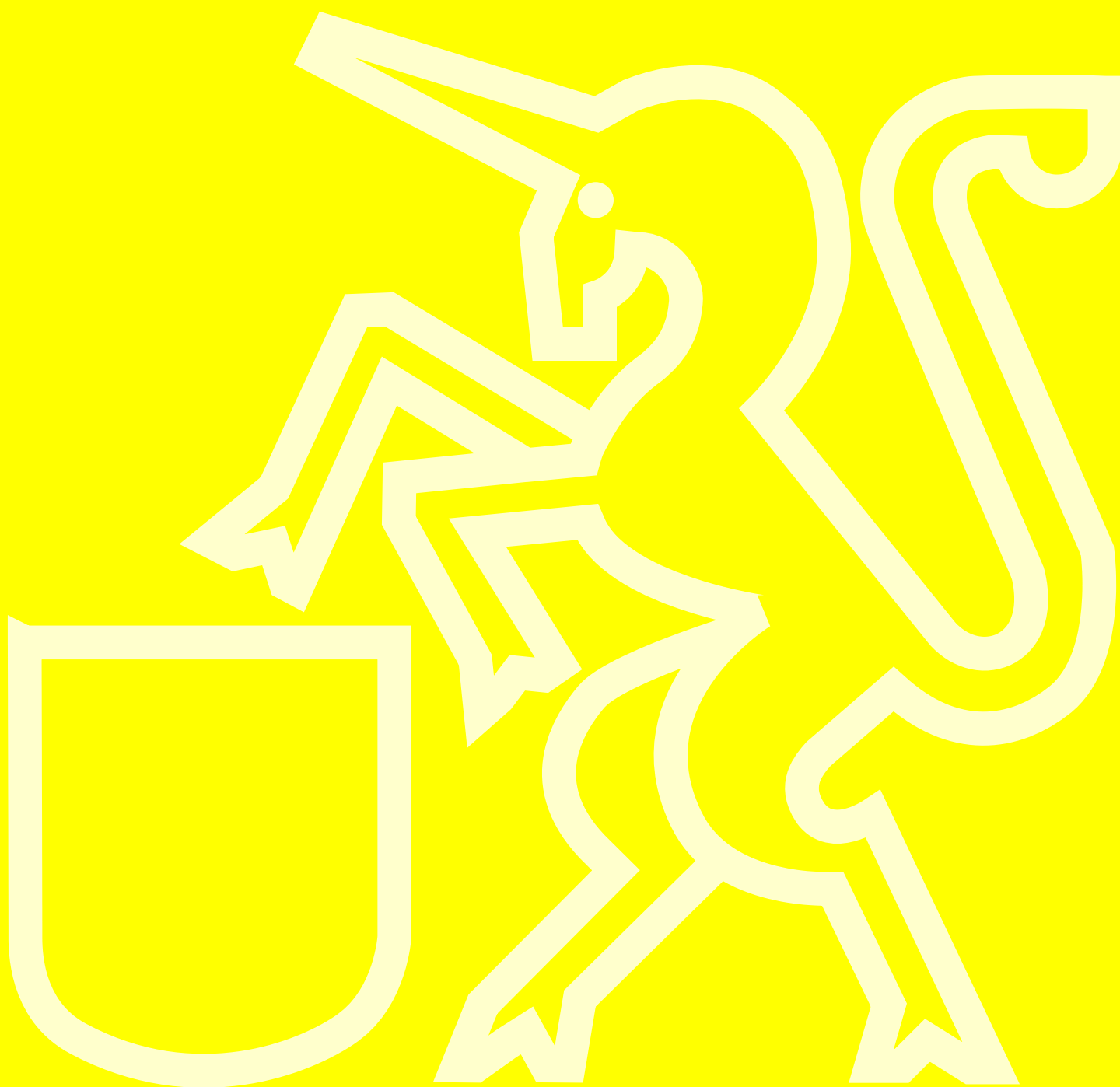


Stadt Dübendorf

Geschäftsbericht 2025



17 Bildung

Primarschule

Anlässe und Jubiläen

Das Jahr 2025 war geprägt von vielen besonderen Momenten: Herausragend war das **50-Jahr-Jubiläum des Schulhauses Stägenbuck**, das mit Tanzaufführungen und Foodtrucks gebührend gefeiert wurde.



Showtime: Coole moves und akrobatische Auftritte begeisterten die Gäste.

Drei Jahrzehnte lachen, spielen, entdecken und lernen: Zum **30-jährige Bestehen der Krippe** lud die Schulgängende Betreuung ein: Es wurde gebacken, gemalt und gefeiert. Eltern, Kinder und das Team genossen den Nachmittag mit Fotobox und hatten viel Spass.



Malen fördert die Kreativität in Krippe und Kindergarten.

Rüdiger Maas: Generationenforscher



Rüdiger Maas sprach über das digitale Dilemma, Generation Z und das Langeweile für Kinder wichtig ist.

Auf Einladung der Primarschule referierte der renommierte Generationenforscher Rüdiger Maas an drei Anlässen im Innovationspark Dübendorf. Mit fundierten Forschungsergebnissen regte er zum Nachdenken an. «Wir wollen unsere Kinder auf das Lernen, Leben und Arbeiten in einer digitalisierten Welt vorbereiten. Dabei stellen wir fest, dass die Digitalisierung Risiken für die Entwicklung und das Lernen der Kinder birgt.» Über diesen Zwiespalt, vor dem Eltern und Schule, aber auch Vorgesetzte stehen, sprach Maas. Dabei stiess er bei den mehr als 500 Teilnehmenden auf grosses Interesse.

Kampagne gegen zu viel Mediennutzung im Kleinkindalter

Mit der Aktion «Go Offline!» setzen Schulen und Gemeinden aus dem Bezirk Uster ein Zeichen: Kinder unter vier Jahren sollen möglichst ohne Bildschirm aufwachsen, wieder vermehrt spielen und sich bewegen. Die Stadt Dübendorf und die Primarschule informieren mit der Kampagne Eltern und Erziehungsberechtigte und geben zahlreiche Ideen für Offline-Aktivitäten, damit Kinder die Welt mit allen Sinnen entdecken und erleben können.

Go offline - keine digitalen Medien bis 4 Jahre

Schule im Bundesasylzentrum

Primarschule führt Schulbetrieb im Bundesasylzentrum

Seit Anfang 2023 organisiert die Primarschule den Unterricht vom Kindergarten bis zur Sekundarschule im Bundesasylzentrum. Nach einer schrittweisen Reduktion der Klassen aufgrund sinkender Kinderzahlen wurden ab Januar 2025 noch vier Klassen geführt. Im August 2025 wurde die Anzahl Klassen dann wieder auf fünf erhöht. Der Unterricht findet zentral im Kaderausbildungszentrum der Armee in Dübendorf statt.

Schulassistenzen

Auf das Schuljahr 2024/25 hin wurde mit dem vom Volk bewilligten Ausbau der Stellen für Schulassistenzen an der Primarschule Dübendorf gestartet. Pro Woche und Klasse sind drei Stunden für den Einsatz von Schulassistenzen vorgesehen. Das Projekt wird von der Primarschule Dübendorf mit einer professionellen Evaluation begleitet, um die Wirkung der Massnahme bewerten zu können. Es wurden dafür mündliche Befragungen, Unterrichtsbeobachtungen und schriftliche Befragungen von Schulassistenzen und Klassenlehrpersonen durchgeführt.

Erste Ergebnisse der schriftlichen Befragungen zeigen insgesamt, dass der Einsatz der Schulassistenten zielorientiert umgesetzt wird: Die Schulassistenten begleiten Kinder, die Probleme bei der Arbeitsorganisation haben und/oder nicht in der Lage sind, bei der Sache zu bleiben. Sie sind Ansprechperson und helfen den Kindern beim Üben und Lösen von Aufgaben. Sie begleiten diese bei Unterrichtsübergängen und übernehmen in unvorhergesehen Situationen kurzfristig die Betreuung von einzelnen Kindern oder Gruppen.

Die Lehrpersonen werden – und fühlen sich – von den Schulassistenten unterstützt und entlastet. Durch deren Präsenz haben diese mehr Raum für ihr Kerngeschäft: das Unterrichten. Die Situation bietet eine bessere Differenzierung und die Chance, möglichst viele Schülerinnen und Schüler im Unterricht entsprechend ihrem individuellen Lernstand einzubeziehen. Die Schulassistenten haben mittlerweile einen «selbstverständlichen» Platz in der Klasse. Beide Seiten berichten über eine gut funktionierende Zusammenarbeit auf Augenhöhe und sind überzeugt, dass die Kinder massgeblich von der Unterstützung der Schulassistenten profitieren.

«Meine Arbeit als Schulassistent wird von allen sehr wertgeschätzt und ich bekomme dies zu spüren.» (Schulassistent)

«Absolut nicht mehr wegzudenken ist die Schulassistent, weil sie mir den Rücken freihält und mich in einem überfüllten Klassenzimmer entlastet!» (Lehrperson)

«Die Kinder profitieren enorm von einer Schulassistent. Sie kann dort sein, wo die Lehrperson nicht ist. Oftmals gehen Kinder unter, weil man alleine an der Klasse ist. Sie kann diese Kinder unterstützen. [...] Nebst den Kindern entlastet die Schulassistent auch die Lehrperson, wodurch sich diese mehr auf den Unterricht konzentrieren kann, was somit allen Kindern wieder zugutekommt.» (Lehrperson)

Zivildienstleistende

Seit Beginn des Schuljahres 2025/26 steht erstmals ein Zivildienstleistender an der Schule Stägenbuck sowie in den Horten Zwinggarten und Stägenbuck im Einsatz. Seine Unterstützung bringt eine spürbare Entlastung für Lehrpersonen und Betreuungsteams und leistet einen wertvollen Beitrag zur Begleitung der Kinder im Schul- und Hortalltag. Schulleitung und Lehrpersonen beurteilen die Mitarbeit als grossen Mehrwert und empfehlen Zivildienstleistenden als festen Bestandteil des Konzepts Schulassistenten im Regelbereich, welches mit grossem Erfolg umgesetzt wird.

Schülerzahlen

Schülerzahlen	2025	2024
Kindergarten	527	525
Primarstufe (1.–6. Klasse)	1'505	1'490
Total	2'032	2'015

Durchschnittliche Klassengrösse	2025	2024
Kindergartenklasse	20.26	19.44
Primarstufe (1.–6. Klasse)	21.50	21.59

Schülerzahlen nach Schulhäusern (inkl. Kindergarten)

Schulhaus	Klassen		Schulkinder		1) fremdsprachig		%	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Birchlen /Three Point	11	15	232	319	98	127	42.24	39.81
Dorf A+B	13	11	258	230	84	77	32.56	33.48
Flugfeld	5	5	111	108	75	70	67.57	64.81
Gfenn	1	1	13	19	5	6	38.46	31.58
Gockhausen	9	9	194	191	42	44	21.65	23.04
Högler	20.5	17	427	362	163	160	38.17	44.20
Sonnenberg	11	11	233	224	59	42	25.32	18.75
Stägenbuck	16	17	353	357	146	148	41.36	41.46
Wil	9.5	10	211	205	62	62	29.38	30.24
Total	96	96	2032	2015	734	736	36.12	36.53

1) Die Fremdsprachigkeit bestimmt, ob Kinder Deutschförderung benötigen.

Kinder freiwillig in Privatschulen	2025	2024
Total	352	361

Anzahl Klassen aufgeteilt nach Kindergarten und Primarschule

	2025	2025	2024	2024	2023	2023	2022	2022
	PS	KG	PS	KG	PS	KG	PS	KG
Birchlen/Three Point	6	5	10	5	9	5	9	4.5
Dorf A+B	11	2	9	2	9	2	9	2
Flugfeld	3	2	3	2	3	2	3	2
Gfenn	1	0	1	0	1	0	1	0
Gockhausen	6	3	6	3	6	2.5	6	2
Högler	16	4.5	13	4	15	4.5	14	4
Sonnenberg	8	3	8	3	7	3	7	3
Stägenbuck	13	3	13	4	14	4	14	4
Wil	6	3.5	6	4	6	4	6	4
Total Regelklassen	70	26	69	27	70	27	69	25.5

Mitarbeitende

Im Jahr 2025 waren rund 1'260 Mitarbeitende bei der Primarschule Dübendorf im Einsatz, davon ca. 600 Mitarbeitende im Monatslohn (inklusive kantonales Lehrpersonal) und 660 Mitarbeitende im Stundenlohn. Diese Zahlen unterstreichen die Grösse und Vielfalt der Teams in Schule, Betreuung, bei den Liegenschaften und Verwaltung. Sie alle tragen zum reibungslosen Ablauf und zur Qualität der Bildungsangebote bei. Ein wichtiger Erfolgsfaktor bleibt der grosse Einsatz der Mitarbeitenden. Mit viel Engagement gelingt es ihnen immer wieder, neue Kolleginnen und Kollegen für die Arbeit an der Primarschule Dübendorf zu gewinnen.

Wie bereits im Vorjahr stellte der Mangel an ausgebildetem Lehrpersonal auch bei der Planung des Schuljahres 2025/2026 eine zentrale Herausforderung dar. Trotzdem konnten alle Stellen erfolgreich besetzt werden (nur drei Lehrpersonen ohne Lehrdiplom unterrichten an der Primarschule) und für das kommende Schuljahr 2026/2027 zeichnet sich erstmals ein leichtes Aufatmen ab.

Bereich				
	Stellenprozent		Anzahl Mitarbeitende	
Jahr	2025	2024	2025	2024
Schulleitung	915	935	11	13
Kindergarten	2'982	2'846	53	57
Primarschule	10'705	10'314	161	178
Deutsch als Zweitsprache	1'972	1'806	56	53
Therapiepersonal	1'183	1'140	18	17
Schulverwaltung	1'545	1'200	20	18
Liegenschaften	2'343	2'030	49	46
Schulergänzende Angebote	5'430	5'296	82	79
Unterstützende Dienste	1'890	715	54	31
Schulsozialarbeit	358	365	6	8
Schulpsychologie	679	633	10	9
Musikschule	2'601	2'515	65	76
Schulzahnklinik	355	375	8	9
Festanstellungen	32'958	29'999	593	594
Anzahl MA im Std.-Lohn			653	673
Insgesamt Mitarbeitende			1'252	1'267

Werte und Zusammenarbeit

Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 lag auf der Erarbeitung der Zusammenarbeitswerte gemeinsam mit Mitarbeitenden. Im März 2025 fand ein Werte-Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern aller Bereiche der Primarschule Dübendorf statt. In der Folge wurden die Werte festgelegt, kommuniziert und bereits gepflegt.

Eine gegenseitige Wertschätzung zeigt sich oft in kleinen, entscheidenden Gesten – ebenso im konstruktiven Umgang mit Kritik. Diese Haltung stärkt Teams nachhaltig und wirkt sich direkt auf die Qualität der Schule aus.



Schulverwaltung

Mit der neu geschaffenen Stelle Leitung Personaldienst wird die Professionalisierung der Personalprozesse in der Schulverwaltung konsequent weitergeführt. Seit Sommer 2025 unterstützt sie die Weiterentwicklung des gesamten Personaldienstes.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 bildete die Implementierung des digitalen Abacus-Personaldossiers. Damit werden sämtliche Personalunterlagen revisionssicher, medienbruchfrei und zentral verwaltet. Ebenfalls eingeführt wird ein modernes Bewerbungsmanagement, das den gesamten Recruiting-Prozess strukturiert, beschleunigt und für Führungspersonen wie Bewerbende deutlich transparenter macht. Die Einführung entlastet die Führungspersonen sowie die Schulverwaltung und erhöht die Prozesssicherheit. Mit diesen Massnahmen wird die Schulverwaltung organisatorisch sowie digital weiter gestärkt und für die kommenden Jahre optimal ausgerichtet. Durch die gemeinsame Nutzung von Abacus in der

Stadtverwaltung, im Alters- und Spitexzentrum sowie in der Primarschule werden Synergien genutzt und eine gewinnbringende Zusammenarbeit gestärkt.

Liegenschaften

Die Primarschule Dübendorf nutzt 22 Liegenschaften mit einer Gesamtfläche von rund 130'000 m² und einem Volumen von 225'000 m³. Die Dienst Einheit Liegenschaften koordiniert den Unterhalt und führt Unterhalts- und Sanierungsarbeiten aus. Zudem vertritt sie die betrieblichen Anforderungen in laufenden Bauprojekten wie beim Neubau des Schulhauses Birchlen, bei der Erweiterung des Schulhauses Gockhausen sowie bei der Planung der Sanierung des Schulhauses Dorf. Die Liegenschaften werden zudem vorausschauend durch Fachleute analysiert; daraus entstehen Massnahmen und Projekte, etwa die für das Jahr 2026 geplante Zustandsanalyse im Kindergarten Zelgli.

Die zuvor bestehenden personellen Vakanzen auf Grund von Pensionierungen konnten im Jahr 2025 erfolgreich besetzt werden, wodurch die Kontinuität im Betriebsablauf gestärkt und die fachliche Kompetenz innerhalb des Bereichs weiter ausgebaut werden konnten. Ein zentrales Anliegen der Primarschule Dübendorf ist es, die Schulanlagen neben dem Unterricht der Bevölkerung als Begegnungsräume zur Verfügung zu stellen. 43 Dübendorfer Vereine nutzen die Turnhallen und Singsäle regelmässig. Die Koordination zwischen internen und externen Nutzenden durch die Schulverwaltung ist aufwändig, aber im Sinne eines lebendigen Vereinslebens gut investiert.

Beliebte Aufenthaltsorte: Spielplätze auf Schulanlagen

Neben der Pflege der Anlagen sowie umfangreichen Unterhaltsarbeiten zur Sicherung des Werterhalts wurde gemeinsam mit der Stadt Dübendorf eine Sicherheitsorganisation erarbeitet. Zudem arbeitet der Bereich Liegenschaften in städtischen Projektgruppen zu den Themen Elektromobilität und Klima mit. Zur Erreichung der Klimaziele werden die Beleuchtungssysteme der Schulhäuser laufend von quecksilberhaltigen Leuchtmitteln auf energieeffiziente und klimafreundliche Alternativen umgerüstet.

Die Mitarbeitenden des Bereichs Liegenschaften begegnen Vandalismus und Graffiti mit grossem Engagement; Das Schulhaus Högler war 2025 die zweite Schulanlage der Primarschule Dübendorf, in der eine Videoüberwachung installiert wurde. Mit der ersten Anlage im Stägenbuck werden sehr positive Erfahrungen gemacht. Die Primarschule ist zusätzlich jedoch auch immer bestrebt, Jugendlichen Orte zum Verweilen anzubieten und sie nicht zu vertreiben.

Bauprojekte

Baustart Birchlen



Schülerinnen und Schüler der 5. & 6. Klasse sehen zu, wie der Bagger ihr altes Schulhaus Stück für Stück abträgt.

Nach Bewilligung eines Baukredits für den Neubau der Schulanlage Birchlen mit zentraler Produktionsküche und Musikschulzentrum am 3. März 2024 wurde intensiv an der Fertigstellung der Projektierung gearbeitet. Noch in den Sommerferien 2025 lag die rechtskräftige Baubewilligung vor, sodass planmässig im September mit den ersten Abbrucharbeiten begonnen werden konnte.

Beim Rückbau des alten Schulhauses Birchlen setzte die Primarschule, bevor die Bagger anrollten, erstmals auf Re-Use. Auf der Online-Auktionsplattform Ricardo wurde, was von Ausstattung und Gebäude noch brauchbar war, zum Verkauf angeboten. Das Interesse aus Nah und Fern an Böden, Radiatoren, Türen, Fenstern und Sportartikeln war gross. Die 460 verkauften Artikel brachten Fr. 26'600.00 ein. Nach Abzug aller Gebühren und Lohnkosten können rund Fr. 14'000.00 für den neuen Spielplatz Birchlen eingesetzt werden.

[Webcam Birchlen](#) und [Zeitraffer Birchlen](#)

Temporärer Schulraum Sonnenberg

Der Bau des temporären Schulraums auf dem Areal «Sonnenberg» für Unterricht, Betreuung und Mittagstisch ist weit fortgeschritten und wird termingerecht bezugsbereit sein. Das moderne, temporäre Schulhaus ist in modularer Holzbauweise entstanden. Es wird zukünftig in drei Nutzungsphasen eingesetzt: zunächst als zusätzlicher Schulraum für das Quartier Sonnenberg und das Stadtzentrum, später als Provisorium während Sanierungen anderer Schulanlagen und bei Bedarf an einem neuen Standort. Die Holzmodulbauweise ermöglichte eine schnelle Umsetzung. Die Schulräume bestehen aus natürlichen Materialien, sie erfüllen hohe ökologische und pädagogische Standards, sind lichtdurchflutet und gut gedämmt.

[Schulhaus Sonnenberg Modulbau auf Vimeo](#) und [Aufbau Modulbau im Zeitraffer](#)

Sonderpädagogik

Die Fachstelle Sonderpädagogik verzeichnete auch im Jahr 2025 einen Anstieg der Schülerinnen und Schüler mit einem Sonderschulbedarf. In zahlreichen Fällen hat sich im letzten Schuljahr gezeigt, dass es bereits vor dem Eintritt in den Kindergarten Hinweise auf Sonderschulstatus gibt. Das ermöglicht den zuständigen Fachpersonen, einen optimalen Primarschuleintritt einzuleiten. So wurden für das Schuljahr 2025/26 aus dem Frühbereich 23 künftige Kindergartenschülerinnen und -schüler zur Abklärung für eine Sonderschulung gemeldet. Der Bedarf hat sich bei 19 Kindern bestätigt.

In Dübendorf wie auch in den Nachbargemeinden ist eine Zunahme von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich sowie im Bereich der Kommunikation und des Spracherwerbs bemerkbar. Noch sind die Ursachen für diese Zunahme nicht eindeutig benennbar.

Ein Kind, das bis anhin eine Sonderschule besuchte, konnte dieses Jahr erfreulicherweise wieder in die Regelschule integriert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme der Kinder mit Sonderschulstatus festzustellen. Die Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler ist im Vergleich zum vergangenen Jahr um 21 Kinder gestiegen:

Sonderschüler/innen	2025	2024
Separative Sonderschüler/innen (extern)	45	37
Integrierte Sonderschüler/innen	87	74
Total Sonderschüler/innen	132	111

Sechs Kinder erhielten im ersten Halbjahr 2025 als Überbrückungslösung Einzelunterricht – entweder aus medizinischen Gründen (3 Kinder) oder vorübergehend in Form einer Sonderschulung (3 Kinder). Der Platzmangel an staatlichen Sonderschulplätzen ist im Bezirk Uster nach wie vor aussergewöhnlich hoch und stellt die Fachstelle Sonderpädagogik und den Schulpsychologischen Dienst vor grosse Herausforderungen. Eine Unterstützungsmassnahme für die Dübendorfer Schulen ist «Ufwind». Das gemeindeeigene, pädagogisch betreute Timeout-Angebot besteht seit August 2024. Im Jahr 2025 wurden elf Kinder beschult, davon neun Jungen und zwei Mädchen. «Ufwind» bietet Kindern in akuten schulischen Krisensituationen einen geschützten Raum zur Stabilisierung und Weiterentwicklung ihrer Potenziale. So wird eine Rein-

tegration in die Stammklasse oder eine andere Regelklasse der Primarschule Dübendorf ermöglicht. Ergänzend unterstützt «Ufwind» auch Lehrpersonen und Schulleitungen bei der Reintegration und bietet ein Beratungsangebot für den Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht an, das aktiv in Anspruch genommen und sehr geschätzt wird.

Schulergänzende Betreuung

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Organisationsentwicklung und dem neuen Tarifreglement. Vieles hat sich für die Eltern, die Betriebe, aber ebenso für die gesamte Organisation verändert. Altes wurde durch Neues ausgetauscht und der Prozess des Einfindens ist in vollem Gange. Die neuen Module, die in der Betreuung gebucht werden können, geben den Eltern mehr Flexibilität, die Betreuung ihrer Kinder optimal zu planen und an ihre Familien- und Berufswelt anzupassen.

Stellenplan

Schulergänzende Betreuung	Stellenprozent		Anzahl Mitarbeitende	
	2025	2024	2025	2024
Jahr	2025	2024	2025	2024
Dienstleitung inkl. Unterstützung	250	200	4	3
Hortleitung	1'089	1'034	12	12
Fachperson Betreuung Hort	1'135	1'205	15	16
Betreuungshilfen Hort	626	585	24	21
Hortleitung Sonderpädagogischer Hort	93	93	1	1
Fachperson Betreuung Sonderpäd. Hort	50	50	1	1
Betreuungshilfe Sonderpäd. Hort	72	35	2	1
Krippenleitung	100	120	1	2
Gruppenleitung Krippe	173	233	2	3
Fachperson Betreuung Krippe	186	93	2	1
Koch	200	200	2	2
Küchenhilfe	166	149	2	2
Lernende inkl. Vorlehre	1'200	1'300	12	13
Vikariate	*	*	div.	div.
Ernährungsberatung	*	*	1	1
Total	5'340	5'297	81	79

* Pensen nach Bedarf

Kinderzahlen Betreuung

	2025	2024	2025	2024
Betrieb	Anzahl Plätze	Anzahl Plätze	Kinderzahl	Kinderzahl
Horte	572	308	752	416
Mittagstische	-	216	-	250
Sonderpädagogischer Hort	11	-	13	-
Krippe	22	22	42	31
Total	605	546	807	697

Ende 2025 wurden insgesamt 807 Kinder an den verschiedenen Standorten der schulergänzenden Betreuung betreut. Die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung steigt weiterhin stärker als die allgemeinen Schülerzahlen. Besonders zu Spitzenzeiten – vor allem über Mittag an den Tagen Montag, Dienstag und Donnerstag – stösst die Kapazität an ihre Grenzen. Dank einer flexiblen Nutzung der vorhandenen Räume in den Schulen und dem Ausbau der Hauswartwohnung Högler zu einem weiteren Hortstandort können derzeit jedoch alle Kinder betreut werden.

Elternbeiträge

Betrieb	2025 in Franken	2024 in Franken
Hort/Sonderpädagogischer Hort	3'159'450.76	3'399'807.80

Das Hortangebot erzielte trotz steigender Kinderzahlen niedrigere Einnahmen. Der Grund dafür ist die Tarifumstellung, die per 1. Januar 2025 erfolgte. Mehr Eltern profitieren nun von Subventionen und damit von ermässigten Elterntarifen. Das Angebot Mittagstisch wurde ebenfalls per 1. Januar 2025 vollständig in den Hort integriert. Deshalb wird das Angebot bei den Einnahmen im Jahr 2025 nicht mehr separat aufgeführt.

Küche

Die Aufteilung der beiden Küchen, mit der kalten Küche im Hort Zwinggarten und der warmen Küche im Hort Högler hat sich bewährt. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 90'405 Mittagessen zubereitet. Die Lebensmittelkosten pro Tag für eine Verpflegungseinheit (Morgenessen, Mittagessen, Zvieri) betrugen im Durchschnitt Fr. 3.14, die gesamten Herstellungskosten pro Verpflegungseinheit Fr. 7.19.



Hochbetrieb in der Hortküche: Markus Staller und Manivannan Nagarajah kochen für hungrige Kinder.

Lernende

Im Jahr 2025 wurden fünf Lernende erfolgreich in die Berufswelt verabschiedet. Drei der ehemaligen Lernenden wurden befristet oder unbefristet bei der Schulergänzenden Betreuung weiter angestellt.

Musikschule

Nach dem Leitungswechsel im vergangenen Jahr stand 2025 im Zeichen der Weiterführung und Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Schule und Präsenz in der Öffentlichkeit. Die Musikschule Region Dübendorf (mrd) zeigte an zahlreichen Anlässen ihre lebendige Präsenz im kulturellen Leben der Region.

Mit Auftritten beispielsweise am Dorffest Schwerzenbach, am Chlausmärt Dübendorf, bei der Eröffnung des Begegnungsortes Three Point, an der Veranstaltung Kultur an der Glatt sowie beim Familienanlass Frükimatz in Schwerzenbach, trugen Ensembles und Lehrpersonen zur kulturellen Vielfalt und Sichtbarkeit der Schule bei. Diese Anlässe bieten jeweils wertvolle Gelegenheiten, das breite musikalische Spektrum und die engagierte Arbeit der Lehrpersonen einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Neben den öffentlichen Auftritten blieb die pädagogische Arbeit zentral. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen erfolgreich an Konzerten, Vorspielen und Wettbewerben teil, was die hohe Qualität der Ausbildung unterstreicht.

Insgesamt blickt die mrd auf ein Jahr zurück, das von musikalischer Aktivität, regionaler Vernetzung und einer spürbar wachsenden Verbundenheit zwischen Schule, Lernenden und Öffentlichkeit geprägt war.



Auftritt des Bläser-Ensembles bei «Kultur an der Glatt»

Team- und Weiterbildung

Die mrd legt grossen Wert auf Weiterbildung und Teamarbeit. Mehrere fixe Tage im Jahr sind fest eingeplant und werden von der Schulleitung gemeinsam mit dem Musiklehrpersonenteam gestaltet. In diesem Jahr fanden erstmals Workshops statt, welche die Lehrpersonen für ihre Kolleginnen und Kollegen zu verschiedenen interessanten Themen durchführten. Dabei zeigte sich, wie vielseitig ausgebildet diese sind und mit welcher Begeisterung sie ihr Wissen weitergeben. Im Juni durfte die mrd Wertvolles über die Entwicklung und den Einsatz sozialer Medien bei Kindern und Jugendlichen erfahren.

Digitaler Wandel in der Musikschule

Der Einsatz digitaler Medien im Musikunterricht ist vielseitig. Der Aufbau der PICTS (Pädagogischer ICT-Support) und TICTS (Technischer ICT-Support) an der Musikschule ist schon weit vorangeschritten. Der Musikunterricht der mrd wird an vielen Standorten in vier Gemeinden angeboten. Die schlanke und klare Struktur der ICT ermöglicht die übergreifende Zusammenarbeit sowie den optimalen Austausch von Wissen.

Seit diesem Jahr erscheint auch die Kundenzeitschrift taktvoll in digitaler Form und eröffnet neue Möglichkeiten, die Musikschule zu präsentieren. Die digitale Ausgabe erscheint nun vier statt nur zwei Mal. Mit spannenden Artikeln und ergänzt durch mehr Fotos und Videos hat die mrd die Möglichkeit, die Musikschule auch auf diesem Weg hörbar und erlebbar zu machen.

Schülerzahlen Musikschule Region Dübendorf	2025	2024
Kinder/Jugendliche	953	1'037
Erwachsene	135	79
Musikalische Grundausbildung in der Volksschule	1'045	1'006
Mittelstufenprojekte	394	276
Früherziehung	61	56
Total	2'588	2'454

Die Schülerzahlen der Musikschule unterliegen Schwankungen. Während die allgemeinen Schülerzahlen steigen, zeigt der Instrumentalunterricht eine stagnierende Tendenz. Dies lässt sich im ganzen Kanton Zürich beobachten. Dabei ist zu bemerken, dass der Klavier- und Gitarrenunterricht nach wie vor beliebt ist. Gerade für diese beiden Instrumente geeignetes Personal zu finden, ist jedoch herausfordernd.

Schulpsychologischer Dienst (SPD) Dübendorf

Zum Team des schulpsychologischen Dienstes zählen acht Schulpsychologinnen und -psychologen und eine Sekretariatsmitarbeiterin. Zum Versorgungsgebiet des Schulpsychologischen Dienstes Dübendorf gehören die Primarschule Dübendorf, die Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach, die Schule Fällanden und die Primarschule Schwerzenbach.

Im vergangenen Schuljahr lag der Fokus im SPD Dübendorf auf zwei Themen: Zum einen wollte das Team sein Know-how im Bereich Beratung vertiefen, das gelang im Rahmen der Jahresretraite und zusätzlichen externen Weiterbildungen. Zum anderen beschäftigen den SPD zunehmend Kinder, deren Verhaltensmuster die Regelschule und die Sonderschulen überfordern. Die Komplexität der Störungsbilder im Einzelfall nimmt zu. Kinder, die bereits schulpsychologisch abgeklärt wurden, müssen erneut beurteilt werden, weil ihr Verhalten die Möglichkeiten der Institution, in der sie sind, sprengt. Dieser Effekt ist in der Regelschule bei der integrierten Sonderschulung (ISR), wie bei externen Sonderschuleinrichtungen sichtbar.

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf Kinder der Primarschule Dübendorf. Sie umfassen reguläre Anmeldungen, kindsbezogene Beratungssequenzen von Fach- und Lehrpersonen der Schule, von Beiständen oder Eltern sowie Begleitungen regulärer und sonderschulischer Massnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang festzustellen. Dieser hängt damit zusammen, dass der SPD nicht mehr regelmässig an den Schulischen Standortgesprächen (SSG) im Rahmen der ISR teilnimmt und nur noch selten zu Fragen der Schullaufbahn beigezogen wird.

Schuljahr	2024/2025	2023/2024
Vorschule	24	39
Kindergarten	43	53
Unterstufe	87	93
Mittelstufe	80	90
Total	234	275

Anmeldungsgründe für schulpsychologische Abklärungen

Erfasst werden alle Kinder, bei denen eine schulpsychologische Abklärung durchgeführt wurde, sowie die Anzahl der Sonderschulbegleitungen und die Beratungen, die ohne direkte Anmeldungen erfolgen.

Fragestellungen zum Lern- und Leistungsverhalten sind am häufigsten, da Schwierigkeiten der Kinder in diesem Bereich eher auffallen. Die Ursachen können unterschiedlich sein. Schulpsychologische Abklärungen sind unterstützend und ermöglichen, dass Kinder eine passende Förderung erhalten. Lehrpersonen sowie Eltern bieten sie eine fachliche Beratung im Umgang mit der jeweiligen Problematik.

Der SPD kann einen Sonderschulbedarf nur ausweisen, wenn in mindestens einem Entwicklungsbereich eine Behinderung oder ein deutlicher Entwicklungsrückstand nachgewiesen wird. Kinder, für die der SPD eine Sonderschulung empfiehlt, benötigen verstärkte Massnahmen, die mit den Ressourcen des regulären Unterrichts nicht mehr abgedeckt werden können.

Schuljahr	2024/2025	2023/2024
Sonderschulbedarf	49	41
Lern- und Leistungsverhalten	58	58
Schullaufbahn	4	31
Sozial-emotionale Fragestellungen	26	27
Fördermassnahmen überprüfen	0	2
Anderes	3	6
Begleitung Sonderschulung	82	94
Beratung ohne Anmeldung	12	16
Total	234	275

Schulzahnklinik Dübendorf

Die Primarschule Dübendorf führt seit rund 60 Jahren eine eigene Schulzahnklinik. Sie erfüllt damit den gesetzlich verankerten Auftrag der schulzahnärztlichen Untersuchung in einer Form, die Prävention, Versorgungssicherheit und Chancengleichheit optimal verbindet. Die Reihenuntersuchungen in der Schulzahnklinik ermöglichen eine sehr hohe Erreichbarkeit der Kinder. So kann die obligatorische Kontrolle nahezu flächendeckend durchgeführt werden, was insbesondere bei Kindern aus sozial oder sprachlich herausfordernden Verhältnissen wichtig ist. Bei den Eltern dieser Kinder führt der Einsatz eines externen Gutscheinsystems erfahrungsgemäss zu deutlich höheren Ausfallquoten.

Die Schulzahnklinik ist ein zentraler Baustein der Gesundheitsförderung: Neben den jährlichen Kontrollen werden zahnmedizinische Präventionsmassnahmen systematisch in den Schulalltag eingebunden (regelmässige Zahnpflegeinstruktionen). Zudem besteht ein niederschwelliger Zugang zu weiteren Abklärungen und Behandlungen zu einem sozialverträglichen Tarif. Durch den nicht gewinnorientierten, standardisierten Betrieb und die Spezialisierung auf Kinderzahnmedizin werden Leistungen kostengünstig und qualitativ einheitlich erbracht. Mit diesem Angebot werden Folgekosten durch spätere, aufwendigere Behandlungen vermindert.

Für die Stadt Dübendorf bringt die eigene Schulzahnklinik einen Mehrwert in mehrfacher Hinsicht: Sie stellt eine verlässliche, lokal verfügbare Grundversorgung sicher und ermöglicht der öffentlichen Hand eine direkte Steuerung von Qualität, Abläufen und Kosten (inkl. Sozialtarif). Gleichzeitig reduziert die konsequente Früherkennung und Prävention spätere, deutlich teurere Folgekosten – im Gesundheitssystem und bei allfälligen Unterstützungsleistungen. Die Schulzahnklinik stärkt damit die Standortattraktivität und leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit und zur Gesundheit im Kindesalter.



Zentral: zeitgemässe Einrichtung mit ergonomischem Stuhl sowie Röntgengerät für die Zahn- und Kieferdiagnostik

Digitalisierung Zahnmedizin

Eltern können über die Website der Primarschule Dübendorf Termine für ihre Kinder online vereinbaren. Zudem besteht das Angebot, bereits vorab eine digitale Webanamnese auszufüllen. Bis anhin war dafür eine vorgedruckte Papierversion im Einsatz. Neu kann die Vorlage vor dem ersten Praxisbesuch digital ausgefüllt werden.

Mit einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät der neusten Generation sowie einer neuen Einheit für das Reinigen und Ölen der Übertragungsinstrumente konnten die hygienischen Abläufe optimiert und an höchste Standards angepasst werden.

Kennzahlen

Schulzahnklinik	2025	2024
Anzahl Kontrollen	3'147	2'987
Anzahl Behandlungen	941	1160
Prophylaxe-Sitzungen	572	624